

♦ Text und Bilder: Sigrid Battmer

JHV in Dresden

Anreise mit Hindernissen

Wer hätte das gedacht: 2 Wochen vor Ostern ist der Winter noch einmal zurückgekehrt mit Schnee und heftigem Wind, der auf den Straßen für gewaltige Verwehungen sorgte. Das war dann auch der Grund für zahlreiche Straßensperrungen und auch Zugverspätungen. Nehmen wir einmal an, dass diese widrigen Umstände dazu beitragen, dass die Anzahl der Teilnehmer an dieser Versammlung sehr überschaubar war.

DOCH WAS GIBT ES ZU BERICHTEN? Inhaltliche Details aus den Berichten der Präsidiumsmitglieder können Sie dem Kurzprotokoll entnehmen. Sehr interessant fand ich den Plan des Präsidiums, mehr mit den Clubs ins Gespräch zu kommen. Das Motto: Wenn die Clubs nicht zur JHV kommen, gehen wir halt zu den Clubs. Nach niederländischem Vorbild will das Präsidium in Kerngebieten sogenannte Regional-Konferenzen abhalten. Alle Clubs aus der Region haben so die Gelegenheit, durch ihre Teilnahme in direkten Kontakt mit den Amtsinhabern zu treten und ihre Anliegen vorzubringen. Ein guter Plan auf dem Weg zu einem funktionierenden Miteinander.

AMÜSANT WAR WIEDER EINMAL der Bericht von Christian Schwerdt, der über seinen Einsatz als Disziplinaranwalt sprach. Wenn man nicht selbst betroffen ist, kann man schon manchmal schmunzeln.

DA ZWEI PRÄSIDIUMSMITGLIEDER sich nicht mehr zur Wahl stellten, wurden für diese Bereiche Neuwahlen notwendig. Doch zuvor verabschiedete Herr Benthack sich von den scheidenden Vizepräsidenten.

NACH 14-JÄHRIGER AMTSZEIT und am absehbaren Ende ihrer Berufslaufbahn hat Betty Kuipers sich entschlossen, mehr Zeit in ihr Privatleben zu investieren. Mit Öffentlichkeitsarbeit und Breitensport hat sie zwei sehr anspruchsvolle und zeitintensive Bereiche geleitet. Ihr Name wird auch nach ihrem Ausscheiden eng verknüpft sein mit dem Festival in Wyk auf Föhr und dem Challenger Cup, den sie ins Leben gerufen hat. Der Präsident würdigte ihre Arbeit und sprach ihr den Dank aller aus.

DER BISHERIGE SCHATZMEISTER Arie den Hollander, der sich nach dem plötzlichen Tod von Horst Herrenkind spontan bereit erklärt hatte, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen, war 3 Jahre im Amt. Persönliche Gründe hindern ihn leider daran, dieses zeitintensive Amt weiter auszuüben.

NACH DER VERABSCHIEDUNG stellen sich die neuen Kandidaten vor. Frau Schroeder wechselt vom Ressort Unterricht zum Ressort Breitensport/Öffentlichkeitsarbeit. Für das nun frei werdende Ressort Unterricht stellte sich Frau Dr. Gaby Knoll vor. Sie scheint für dieses Amt prädestiniert zu sein, hat Sie doch schon langjährige Erfahrung im Unterrichten. Sie ist 57 Jahre, verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 35 Jahren spielt Sie Bridge und bildet als DBV-Bridgelehrerin seit vielen Jahren Anfänger, aber auch Übungsleiter aus.

FÜR DAS AMT DES SCHATZMEISTERS bewarb sich Helmut Ortmann mit einem sehr kurzweiligen Vortrag. Als gelernter Bankkaufmann bringt er alle Voraussetzungen für dieses Amt mit. Über 30 Jahre hat er bei IBM gearbeitet und kennt sich



Der neue und alte Präsident durch einstimmige Wahl: Kai-Ulrich Benthack

auch sehr gut in Bereichen der EDV aus. Viele kennen Herrn Ortmann als Landesvorsitzenden des Verbandes Rhein-Ruhr. Nun im Ruhestand ist er bereit, für den DBV diese verantwortungsvolle Arbeit zu übernehmen.

UM ES KURZ ZU MACHEN: Alle Kandidaten, die neuen und die alten, wurden fast ausnahmslos einstimmig gewählt. Gratulation dem Präsidium in seiner neuen Konstellation – möge seiner Arbeit Erfolg beschieden sein. ♦

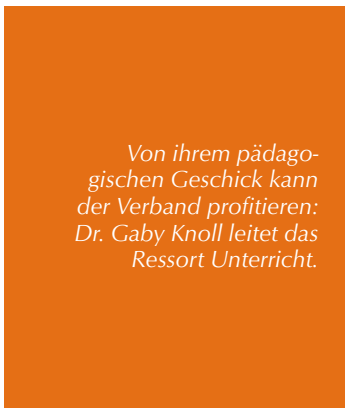
Das neue Präsidium v. l.: Eckhard Böhlke, Kai-Ulrich Benthack, Dr. Daniel Didt, Helmut Ortmann und vorne die Damen Kareen Schroeder und Dr. Gaby Knoll



Er bringt die richtigen Voraussetzungen für das Amt des Finanzchefs mit: Helmut Ortmann



Nach 14 Jahren – Trennung mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Betty Kuipers und Kai-Ulrich Benthack



Von ihrem pädagogischen Geschick kann der Verband profitieren: Dr. Gaby Knoll leitet das Ressort Unterricht.



Mit ihrer langjährigen Erfahrung übernimmt sie die Aufgaben aus Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit – die Grande Dame des Bridge – Kareen Schroeder



Zwei die sich gut verstanden haben: Der Präsident verabschiedet sich von Arie den Hollander, dem bisherigen Schatzmeister

